

Themendienst

Mit der Gästekarte zum Nulltarif auf Genussreise

Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen erhält Auszeichnung im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards 2016

(Berlin, Juli 2016) Was verbindet Oberammergauer Herrgottsschnitzer, den Hofladen in Bad Kohlgrub, die Destillerie im Kloster Ettal, den Zugspitzblick in Garmisch-Partenkirchen oder die Wieskirche miteinander? Es ist ein Busliniennetz, das jeder Übernachtungsgast mit der „Elektronischen Gästekarte“ oder der „KönigsCard“ kostenlos nutzen kann. Dazu gibt es jede Menge Tipps, Tourenvorschläge und Taschenfahrpläne. Für dieses Konzept, das für Urlauber wie Einheimische die Mobilität ohne Auto stark verbessert hat, erhält das Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards 2016 eine Auszeichnung.

Das Gewölbe der alten Destillerie von Kloster Ettal ist Frater Vitalis' Reich. Der 57-Jährige Ordensbruder kennt die geheimen Mixturen und Nebenwirkungen der gelben, roten, grünen und braunen Liköre und auch der anderen hochprozentiger Spezialitäten aus der weltbekannten Benediktinerabtei. Am Ende seiner launischen Besucherführungen öffnet er den alten Apothekerschrank. Jeder darf ein kleines Glas mit seinem Lieblings-„Geist“ füllen und soll davon anschließend möglichst auch mindestens eine Flasche kaufen. „Genießen für einen guten Zweck“, versichert Frater Vitalis, „unsere Schüler danken es ihnen.“

Denn der Verkaufsgewinn von Destillerie, Brauerei, Gasthöfen und der anderen klösterlichen Betrieben dient auch zur Finanzierung des Gymnasiums der Benediktinerabtei. Und wer hier und da ein Probeschluckchen nimmt, ist gut beraten, das Auto stehen zu lassen und den Bus zu nehmen. Auch damit hilft er den Schülerinnen und Schülern, die täglich aus dem Umland kommen. Sie profitieren nämlich auch davon, dass Liniennetz und Fahrpläne in den letzten Jahren wegen permanent steigender Fahrgastzahlen verdichtet wurden.

Seit 2012 sind Gäste ab der ersten Übernachtung mit beiden Karten ohne Auto kostenlos mobil unterwegs. In den Ammergauer Alpen, aber auch darüber hinaus bis Füssen, Murnau und Garmisch-Partenkirchen können sie die meisten Buslinien kostenlos nutzen. So erreichen sie alle Sehenswürdigkeiten und Wandergebiete bequem und komfortabel. Mittlerweile werden über 50.000 kostenlose Fahrten jährlich gezählt – Tendenz steigend. Finanziert wird das Gratisticket über die Kurtaxe.

Die „KönigsCard“ ist die Krönung der Urlaubsmobilität zum Nulltarif. Eingeschlossen sind hier zusätzlich rund 250-mal Erlebnis, Kultur- und Naturgenuss in den Ammergauer Alpen, im Allgäu und im österreichischen Reutte (Tirol): freie Fahrt mit Bergbahnen, Eintritte in Museen, Theater oder Schwimmbäder, kostenlose Ausleihe von Rädern und E-Bikes, Teilnahme an

Rüdiger Rosenthal
Bund für Umwelt- und
Naturschutz (BUND)
Pressesprecher
Tel. +49 (0) 30 / 2 75 86-425
ruediger.rosenthal@bund.net
www.bund.net/presse

Kathrin Klinkusch
Naturschutzbund Deutschland
(NABU)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30-284984-1510
kathrin.klinkusch@nabu.de
www.nabu.de/presse

Anja Smetanin
Verkehrsclub Deutschland
(VCD)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30 28 03 51-12
presse@vcd.org
www.vcd.org/service/presse

Jürgen Kornmann
Deutsche Bahn
Leiter Kommunikation
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60010
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Themendienst

geführten Wanderungen und anderen Freizeitaktivitäten – allein in den Ammergauer Alpen geben 80 Gastgeber die „KönigsCard“ aus. Die Kosten für die Zusatzleistungen werden über ein im Hintergrund laufendes Umlagesystem finanziert.

„Ich genieße die Busfahrten“, schwärmt der Rheinländer Dietrich Burger, „ich lasse mich chauffieren, schaue mir entspannt aus höherer Position die wunderbare Landschaft an, muss nicht auf Tempolimits achten oder Parkplätze suchen.“ So fährt er „einfach mal“ nach Garmisch-Partenkirchen, bewundert die Fernsicht aufs Wettersteingebirge und lässt sich vom Busfahrer zeigen, welcher der Gipfel denn die Zugspitze ist. Oder er geht auf „Zeitreise“ zu etwa 20 besonders beliebten Ausflugszielen. Der Bus hält immer in der Nähe. Über eine Telefonnummer erfährt er per Handy mehr über die Gebäude und Sehenswürdigkeiten.

Smartphone, Apps und WLAN werden immer wichtiger bei der Nutzung der Gästekarten. Karl Enders aus Oberfranken: „Ich orientiere mich bei Start und Ziel meiner Touren oder bei meinen Besichtigungen an der elektronischen Fahrplanauskunft.“ Wander- und Ausflugsangebote sind inzwischen digital miteinander verknüpft, Tourenplaner liefern automatisch zu offiziell ausgearbeiteten oder selbst kreierte Wanderungen und Radtouren die An- und Abreisezeiten. Gastgeber können diese Planungshilfe sogar auf der eigenen Internetseite einbinden. An Info-Terminals der Touristinformationen sind sie auch außerhalb der Geschäftszeiten abrufbar.

Die Hamburgerin Rieke Harms organisiert mit den Gratisfahrten ihr persönliches Schlechtwetter-Erlebnisprogramm: „Ich war in Bad Kohlgrub im Hofladen. Allein das 400 Jahre alte Gebäude mit seiner Lüftlmalerei ist einen Besuch wert.“ Drinnen macht Barbara Kronacker Besuchern die Erzeugnisse des heimischen Obst- und Gartenbauvereins schmackhaft: selbstgemachte Marmeladen, Apfelsaft aus der eigenen Mosterei, Kräuter und Cremes, Stickereien oder Obstbrände aus der alten Brennerei nebenan, mit denen Hans Schedler erst jüngst wieder eine Goldmedaille gewann.

Als Wiege der Lüftlmalerei fasziniert der Passionsspielort mit einer Fülle kunstvoll verzierter historischer Fassaden. An vielen wie dem „Hänsel-und-Gretel-Haus“ in der Ettaler Straße fährt der Linienbus vorbei. Zu den schönsten gehört das „Pilatushaus“ im Ortszentrum. Nicht nur die effektvollen perspektivischen Fresken sind ein Genuss für jeden Kunstfreund. Im Innern erwarten ihn die größte Hinterglasmalerei Europas und eine „lebende Werkstatt“ mit „Hergottschnitzern“. Im Selbstversuch erfahren Urlauber, wie viel Geschick und Erfahrung das alte Handwerk auch heute noch verlangt.

Die Jury begründet die Auszeichnung mit dem Fahrtziel Natur-Award 2016 mit den nachweisbaren und nachhaltigen Erfolgen seit Einführung von „Elektronischer Gästekarte“ und „KönigsCard“.

Themendienst

- Der Autoverkehr wurde deutlich reduziert.
- Der Fortbestand der Sehenswürdigkeiten wird durch bessere Nutzung, aber auch durch steigende Ausgaben der Touristen etwa in der Gastronomie oder beim Einkauf abgesichert.
- Seit Einführung der kostenlosen Busnutzung wurde der Fahrplan um vier Linien erweitert. Damit entstand auch für die Einheimischen ein für eine ländliche Region überdurchschnittlich gutes Nahverkehrsangebot.
- Nach einer subventionierten Startphase trägt sich das Kartensystem jetzt selbst.

Die Erfolgsgeschichte der Gästekarten als „einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für die Tourismusentwicklung in den Ammergauer Alpen“ geht weiter. So werden derzeit die Liniennetz-Informationen an allen Haltestellen vereinheitlicht. Im Aufbau ist ein großflächiges WLAN-Netz, das immer und kostenlos Zugriff auf die Seiten der Ammergauer Alpen, des Regionalverkehrs Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn gewährleistet.

Der Fahrtziel Natur-Award wird seit 2009 an Projekte verliehen, die in besonderer Weise nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten verknüpfen und damit einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Naturerbes leisten.

Die Kooperation Fahrtziel Natur vereinigt vom Alpenraum bis zum Wattenmeer 28 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate in Deutschland, Österreich und der Schweiz in 22 Fahrtziel Natur-Gebieten. Sie wird getragen von den drei großen Umweltverbänden BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.), NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) und VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) sowie der Deutschen Bahn. Die Partner engagieren sich seit 2001 erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Biodiversität durch aktive Förderung des nachhaltigen Tourismus langfristig zu sichern. Ziel ist es, Reisen in Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke auf Verkehrsmittel des Umweltverbundes zu verlagern und dadurch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Weitere Informationen unter www.fahrtziel-natur.de

Rüdiger Rosenthal
Bund für Umwelt- und
Naturschutz (BUND)
Pressesprecher
Tel. +49 (0) 30 / 2 75 86-425
ruediger.rosenthal@bund.net
www.bund.net/presse

Kathrin Klinkusch
Naturschutzbund Deutschland
(NABU)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30-284984-1510
kathrin.klinkusch@nabu.de
www.nabu.de/presse

Anja Smetanin
Verkehrsclub Deutschland
(VCD)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30 28 03 51-12
presse@vcd.org
www.vcd.org/service/presse

Jürgen Kornmann
Deutsche Bahn
Leiter Kommunikation
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60010
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse